

### **Autor: Annette Krug und Martina Röhrig**

#### **Saison 2001/2002**

Diese Saison war nicht gewöhnlich. Sie wird in die Geschichte eingehen als ein Jahr vieler personeller Änderungen, vielleicht eine Art Generationswechsel. Im Oktober hatten dicke Wolken den Horizont verdunkelt. Eine Situation, die nicht von heute auf morgen kam. Sie kam schleichend und entwickelte sich schon in den Vorjahren.

Annette Krug gab ihr langjähriges Amt als stellvertretende Spartenleiterin ab, Trainer Norbert Röhrig warnte immer wieder vor einem Zusammenfall der Mannschaft, das Team selber erkannte die Gefahr nicht. Es wiegte sich einfach in großer Sicherheit. Es waren ja genügend Spielerinnen da, wir konnten es locker sehen mit unserer Leistung. Mit Barbara Röhn, Regina Pfeiffer, Nina Rohde und Susanne Bauer kamen neue Akteurinnen. Erstmals in der Vereinsgeschichte fuhren wir ins Trainingslager nach Bad Brückenau. Der Kreispokal wurde zum vierten Mal in Folge gewonnen. Wieder starteten wir unglücklich in die Saison. Dann die ersten Ausfälle. Sandra Wagner, Katrin Kilian und Tanja Gerhold nahmen sich ein Jahr Babypause. Im November dann der traurige Höhepunkt. Nicole Hofmeister, Eva Malten, Nina Siebert und Sandra Schade verließen uns aus persönlichen Gründen. Jetzt wurden uns die Augen geöffnet. Plötzlich sahen alle ein, dass sich etwas ändern musste. Das Engagement hat gezeigt, wie viel den Übrigen diese Mannschaft bedeutet. Weil alle einen Schritt vom eigenen Ego zurückgingen, erreichten wir nicht nur den Klassenerhalt. Mit dem Erreichen des 8. Tabellenplatzes zum Ende der Saison hatte sich endlich wieder ein Team gebildet, das diesen Namen auch verdiente. Das veranlasste unseren Trainer Norbert Röhrig, die Fußballschuhe nicht an den Nagel zu hängen. Und Annette Krug stellte sich für die kommende Saison wieder als Abteilungsleiterin zur Verfügung.

#### **Saisonbericht 2002/03**

Anfang der Saison übernahm Annette Krug die Spartenleitung. Eine ereignisreich und interessante wurde es. Dabei sah es anfangs nicht gerade toll aus. Im Elfmeterschießen gewannen wir mit Mühe den Kreispokal gegen Obermelsungen. Klassisch ging der Serienstart

voll in die Hose. Nach drei Spieltagen hatten wir die rote Laterne und mussten uns auch noch aus beruflichen Gründen von Anna Wahnel und Patricia Röhn verabschieden. Doch dann kam die Wende. Den Durchbruch brachte die Umstellung - Esther Eberhardt in die Abwehr, Martina Röhrig ins Mittelfeld. Sicherheit auf der einen und Drang nach vorn auf der anderen Seite. Auf alle Fälle gewannen wir drei Spiele in Folge und fuhren selbstbewusst nach Korbach. Dort kam der Dämpfer. Eine Niederlage wäre zu verschmerzen gewesen. Verletzungsbedingt verloren wir an diesem Tag jedoch auch noch Regina Pfeiffer. Jetzt war die Personaldecke wirklich hauchdünn. Um so höher ist die Begegnung gegen Kaufungen einzuschätzen. In diesem Spiel bewiesen wir bei Dauernieselregen eine Supermoral. Danach lies die Kraft nach. Zwei Niederlagen gegen Mehlen und Calden, dann so schlechtes Wetter, dass zwei Wochen gar nicht gespielt werden konnte. Um nicht in Rückstand zu geraten, fanden zwei Heimspiele auswärts statt. In Grifte fanden wir Unterschlupf, dafür an die Katrin Kilian nochmals herzlichen Dank. Mit einem sicheren Punktepolster gingen wir in die Winterpause.

Bei den Hallenturnieren verkauften wir uns sehr gut. In Calden und Kammerbach holten wir sogar Silber.

Zwei neue Highlights standen ebenfalls zu dieser Zeit an: Zum erstenmal waren wir auf dem Guxhagener Weihnachtsmarkt vertreten und am 15. Januar starteten wir die Aktion „Kick it like Beckham“. Ein Trainingssamstag fiel natürlich unserer Winterwanderung zum Opfer.

Das tat unserer Form jedoch keinen Abbruch. Nur zwei Niederlagen in der Rückrunde mussten verkraftet werden. Dreimal spielten wir Remis, wobei wir bei den letzten Spieltagen unsere Punkte in der Nachspielzeit verschenkten. Das alles bedeutete am Ende einen respektablen sechsten Tabellenplatz.

Anfang des Jahres wurde durch Jens Gerhold unsere eigene Homepage eingerichtet. Wir sind nun jederzeit und überall erreichbar. Ein weiterer Erfolg ist das Thema Sponsorenpool. Ins Leben gerufen von Norbert Röhrig, unter Aufopferung mancher Stunde mit seiner Angetrauten am PC und sicherlich der ein oder anderen Tintenpatrone. Der Erfolg kann sich sehen lassen. Unter der Rubrik Sponsorenpool erfahrt Ihr Näheres. Es ist viel in dieser Saison getan worden. Jetzt geht es darum, dies zu erhalten und zu betreuen. Zum Ende noch einige statistische Daten der Saison 2002/2003: 32 Einsätze (Spiele und Turniere) wurden geflogen. Nicht ein Spiel versäumten Katharina Georgi und Annette Krug. Insgesamt schnürten 23 Spielerinnen 385 mal ihre Schuhe und schossen 109 Tore. Die meisten, wie es sich für eine gute Stürmerin gehört, erzielt Sara Schiavo mit 28 Treffern.

Wir starteten mit einem Paukenschlag. Allen Unkenrufen zum Trotz holten wir zum sechsten Mal in Folge den Kreispokal.

## 2001 bis 2005/2006

Geschrieben von: Annette Krug

Mittwoch, den 29. Februar 2012 um 23:00 Uhr -

---

Die Bezirksoberliga ging diese Saison mit zehn gleichwertigen Mannschaften ins Rennen. Wir überwinterten auf Position sechs, es sollte die beste Platzierung der ganzen Saison bleiben. Viel Pech war im Spiel - ich erinnere nur an die Begegnungen in Korbach, Kaufungen, Medebach und Zierenberg. Aber auch Unvermögen - wie z. B. gegen Medebach und Korbach zu Hause. Nach Sara Schiavo's Verletzung noch in der Vorbereitung blieben wir von weiteren Ausfällen verschont. Nicht verschont wurden wir von der Relegation. Ein Tor fehlte! Nach ärgerlichem Schiedsrichterpunktabzug stand am Ende Punkt- und Torgleichheit mit dem TSV Zierenberg. Der Gegner hatte mehr Treffer erzielt. Aber es wollte keiner gegen uns spielen ;-)  
Wir blieben mit blauem Auge in der Bezirksoberliga. Querelen und Meinungsverschiedenheiten mussten in diesem Jahr von Mannschaft und Management verdaut und verkraftet werden. So backten wir kleine Brötchen. Wir richteten unser Augenmerk auf das, was wichtig war. Die Mädchenbetreuung, der Sponsorenpool und das bevorstehende zwanzigjährige Jubiläum.

Die Statistik der Saison 2003/2004: Bei insgesamt fünfundzwanzig Einsätzen stand unsere Torfrau Nic Schmidt fünfundzwanzig mal im Kasten. Außerdem trug sie sich mit dem Treffer beim Ehringshäuser Turnier in die Torschützenliste ein. Dreißig mal mehr traf Inka, die damit unangefochtene Torschützenkönigin ist. Fünfzig Prozent aller Treffer wurden von ihr erzielt

### Saison 2004/2005

Im Sommer wechselte Jasmin Dittmar vom Oberligist Gilsa/Jesberg zu uns. Sandra Pallas kam aus der Babypause zurück. In diese ging zeitgleich unsere Torfrau Nicole Schmidt. Sternstunde für Katrin Münner, die seither unsere Nummer Eins ist.

Der Saisonstart war am 11. September - kein gutes Omen. 8:2! Die höchste Niederlage seit Jahren. Danach der Höhenflug. Sieben Siege in Folge mit dem krönendem Abschluss der Herbstmeisterschaft. Maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat Sara Schiavo. Verletzungsbedingt musste sie zum Jahresende die Fußballschuhe an den Nagel hängen. Eine schwer zu schließende Lücke. Der Kader war auf vierzehn Frauen geschrumpft. Dennoch gelang uns der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Rechtzeitig zum 20jährigen Jubiläum machten wir uns selbst das schönste Geschenk.

## **WIR WURDEN MEISTER IN DER BEZIRKSOBERLIGA!!!!**

So ein Titel fällt einem nicht in den Schoß. Da war der Einsatz aller gefragt. Ähnlich lief es bei den Vorbereitungen zum Jubiläumsturnier. Das Organisationsteam traf sich in regelmäßigen Abständen. Das zahlte sich am 4. Juni aus. Das war echte Werbung für den Mädchen- und Frauenfußball. Siehe hierzu auch Bericht zum 20jährigen Jubiläum.

Auch vom Mädchenlager gibt es Positives zu berichten. Anfang des Jahres ging die Spielerdecke erst bedrohlich auf neun Aktive zurück. Bis zum Sommer konnten wir aber wieder kräftig zulegen. Momentan spielen dreiundzwanzig Juniorinnen in einer U16- und U14-Mannschaft. Das bedeutet für die kommende Saison jedoch kein Aufatmen. Lediglich eine Spielerin könnte hochgemeldet werden.

Die Statistik für 2004/2005: 29 Einsätze (Spiele und Turniere) wurden geflogen. Nicht ein Spiel versäumten Sabina Jungermann. Insgesamt schnürten 22 Spielerinnen 323 mal ihre Schuhe und schossen 92 Tore. Die meisten von Routinier Annette Krug. Ihr gelangen bei 28 Einsätzen 28 Tore.

## **20 Jahre Frauenfußball beim TSV 07 Ellenberg - Jubiläumsturnier am 4. Juni ☐**

20 Jahre Frauenfußball in Ellenberg. Wer hätte das gedacht? Als Gründungsmitglied habe ich die guten wie die schlechten Zeiten miterlebt. Wobei die guten überwiegen. Und mein Lieblingsspruch ist: „Es gibt nichts, was wir in dieser Zeit nicht schon einmal erlebt hätten.“ Das schönste Geschenk zu unserem Jubiläum machten wir uns selbst. Wir wurden Meister der Bezirksoberliga. So ein Titel fällt einem nicht in den Schoß. Da war der Einsatz aller gefragt. Ähnlich lief es mit der Vorbereitung zum Turnier. Seit Herbst letzten Jahres traf sich das Organisationsteam in regelmäßigen Abständen. Das zahlte sich am 4. Juni aus. Das war echte Werbung für den Mädchen- und Frauenfußball.

Wir begannen mit dem Juniorinnen-Turnier. Acht Mannschaften spielten in zwei Gruppen um den Einzug in die Endrunde. Der KSV Hessen Kassel entschied das Finale für sich und verwies Jahn Caldens Nachwuchs auf den zweiten Platz. Mit einem Sieg erreichten unsere Mädels immerhin Platz fünf. Beim Frauenturnier gingen zehn Mannschaften an den Start. Der ersatzgeschwächte SV Ehringshausen wurde dabei von Katharina Georgi, Sabina Jungermann und Heidrun Rösler unterstützt. Der Turniersieger konnte erst im Acht-Meter-Schießen ermittelt werden. Wieder zog der TSV Jahn Calden den kürzeren. Die SG Gilsa-Jesberg behauptete sich beim 5:4-Endstand. Begeisterung brachte die Siegerehrung. Pokale schenkt man gewöhnlich. Bei uns gab es echte Unikate. Kleine „TSV-Ton-Mädchen“ wurden den ersten drei Siegern überreicht. Dies nur eine tolle Idee des Organisationsteams, das nun auch namentlich erwähnt werden sollte. Tanja Gerhold, Katrin Kilian, Martina Röhrig, Nicole Schmidt, Theresa Wagner und ich ließ es mir auch nicht nehmen, mitzumischen. Der einzige Wermutstropfen an diesem Tag war die kurzfristige Absage von Sparta Göttingen. Der Aufsteiger der Niedersachsenliga sollte ein Einlagespiel gegen den zweiten Bundesligist TSV Jahn Calden bestreiten. Im nachhinein waren wir einer Meinung. Wir sahen trotzdem attraktiven Fußball an diesem Nachmittag.

Wir bedanken uns bei allen Zuschauern für ihr Kommen. Den Ellenberger Vereinen und der Ortsvorsteherin, die unserer Einladung gefolgt sind. Besonders Bürgermeister Edgar Slawik, Ulrich Manthei vom Sportkreis Melsungen und TuSpo-Abteilungsleiter Kurt Endres für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei allen bedanken, die ihren Dienst hinter den Verkaufstheken geschoben haben. Ohne Euch wäre der reibungslose Ablauf nicht möglich gewesen. Und bei Horst Hofmeister, der auf seine Schiedsrichtergage verzichtete.